

PROTOKOLL 8/2019

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Orth an der Donau am
Dienstag, dem 26. November 2019 im Gemeindeamt Orth an der Donau.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

ANWESENDE:

Bgm. Johann Mayer als Vorsitzender

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE:

Vzbgm. Mag. Elisabeth Wagnes, Markus Bauer ab 19.39 Uhr, Josef Drabits, Franz Krammer, Michael Kvasnicka, Günther Zehetbauer MBA

GEMEINDERÄTE:

DI(FH) Robert Bauer-Wukitsevits, Wolfgang Bogner, Wilhelm Bressler, Andreas Javorsky, Mag. Sabine Hofireck, Ing. Josef Hradil, Eveline Kaider, Gerald Kucera, Hermine Merkatz, Ing. Markus Nikowitsch ab 19.40 Uhr, Herbert Weninger, Roman Zöhler

ENTSCHULDIGT:

Claudia Drabits, Josef Forstner

SCHRIFTFÜHRER: Mag. Franz Kratschinger

Tagesordnung:

1. Protokolle der letzten Sitzung
2. Kulturprogramm 2020
3. Beschluss Aufteilung der Finanzierung Sanierung NMS
4. Subventionsansuchen Jugendkapelle Orth an der Donau
5. Natur im Garten – biologischer Pflanzenschutz
6. Rücklagenzuführungen
7. Personalangelegenheiten

Punkt 7 in nicht öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bis Sitzungsbeginn wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragt Bgm. Johann Mayer die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung:

- ***Personalangelegenheiten***

Begründung: Die Behandlung soll in der heutigen nicht öffentlichen GR-Sitzung vorgenommen werden, da bei einer Behandlung in der nächsten GR-Sitzung die Weihnachtzuschüsse erst im neuen Jahr ausbezahlt werden könnten.

Bgm. Mayer bringt den Antrag zur Abstimmung. Die Dringlichkeit und Behandlung als Tagesordnungspunkt 7 in der nicht öffentlichen Sitzung wird einstimmig zuerkannt.

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragt Mag. Sabine Hofireck die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung:

• **Gratisnachhilfe ab 2020 in unserer Gemeinde – Schaffung eines Budgetansatzes und Dotierung mit 3.000 Euro**

Begründung: Die Eltern in Niederösterreich geben pro Jahr 17 Mio.Euro für den Nachhilfe-Unterricht ihrer Kinder aus. Die Nachhilfe kostet pro Stunde zwischen 20 und 60 Euro. 50.000 Schüler nehmen pro Jahr Nachhilfe in Anspruch. Mehr als 10.000 Schulkinder können sich in NÖ aber keine Nachhilfe leisten. Damit sinken ihre Bildungschancen. Die Chancen einer guten Ausbildung sind jedoch die wichtigste Grundlage für das spätere Leben unserer Kinder, und sollen nicht vom Geldbörsel der Eltern abhängen. Deshalb ist es wichtig auch in unserer Gemeinden diese Eltern zu unterstützen. Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich durch die nun stattfindenden Budget-Beratungen für das Jahr 2020.

GGR Bauer trifft um 19.39 Uhr ein.

Da GGR Bauer erst während der Verlesung des Antrages eingetroffen ist, stimmte er bei diesem Antrag nicht mit.

Bgm. Mayer bringt den Antrag von GR Mag. Sabine Hofireck zur Abstimmung. Die Dringlichkeit und Behandlung als Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung wird nicht zuerkannt.

5 Fürstimmen: W. Bressler, S. Hofireck, E. Kaider, F. Krammer, H. Weninger

12 Gegenstimmen bzw. Enthaltungen: J. Mayer, E. Wagnes, R. Bauer-Wukitsebits, W. Bogner, A. Javorsky, J. Drabits, J. Hradil, G. Kucera, H. Merkatz, M. Kvasnicka, G. Zehetbauer, R. Zöhrer

GR Nikowitsch trifft um 19.40 Uhr ein.

1. Protokolle der letzten Sitzung

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Sitzung 07/2019 wurde allen namhaft gemachten Vertretern zugesendet, Hinweise wurden eingearbeitet (Antrag Sicheres Wohnen von GGR M. Bauer) und es wurden keine weiteren Änderungswünsche bekanntgegeben. Somit gelten die Protokolle als einstimmig genehmigt.

2. Kulturprogramm 2020

GR Kvasnicka berichtet über folgendes Programm lt. beiliegender Aufstellung von Mag. Hilde Fuchs, welches für 2020 festgelegt wird:

- 500 Jahre Niklas Graf Salm in Orth
- Ausstellung von Götz Bury
- Kabarett bei Kulturtagen
- Heimo Wallner
- Wandteppich einer Schlacht
- Franz Kapfer

Es wird vorgeschlagen die Printwerbungen zu reduzieren, da von diesen immer weniger Verwendung finden. Das Einnahmenplus für die Museumsprojekte liegt lt. Fr. Fuchs bei ca. € 1.217,50 (Projektkosten € 31.895,- abzgl. Förderungen und Kooperationsbeiträge 14.112,50 abzgl. Einnahmen Ticketverkauf ca. € 19.000,-).

Im Zuge der Kulturtage 2020 werden folgende Programmpunkte vorgeschlagen:

- Kabarett mit Fredi Jirkal (Wechseljahre)
- Kinderzaubern Magig Valentino
- Kabarett mit Götz Bury

Einstimmige Empfehlung vom Kulturausschuss und Gemeindevorstand.
Antrag GGR M. Kvasnicka. Einstimmige Zustimmung.

3. *Beschluss Aufteilung der Finanzierung Sanierung NMS*

Vzbgm. E. Wagnes führt aus, dass die Kosten der Sanierung der NMS mit ca. 5,2 Mio netto gedeckelt werden sollen und zur Bedeckung ein Darlehen mit ca. 6,25 Mio (Bruttosanierungskosten) von der NMS-Gemeinde (mit einer Laufzeit von 25 Jahren) aufgenommen werden soll. Die Förderung vom Land NÖ besteht in einer Direktförderung von 20% für den Turnsaal (wenn der Baubeginn bis Mitte des Jahres 2020 erfolgt) und einem Darlehenszuschuss für die nächsten 15 Jahre.

Die Aufteilung der Sanierungskosten der NMS Orth an der Donau erfolgt grundsätzlich laut Gesetz 50% nach den Durchschnittsschülerzahlen der Mittelschule (der letzten 3 Jahre) und 50% der Sanierungskosten nach der jeweiligen Finanzkraft der Gemeinde. Die Aufteilung soll jährlich berechnet werden. Das Übereinkommen liegt dem Gemeinderat vor, wird von Vzbgm. E. Wagnes verlesen und soll in der vorhandenen Version beschlossen werden.

Antrag Vzbgm. E. Wagnes. Einstimmige Zustimmung.

4. *Subventionsansuchen Jugendkapelle Orth an der Donau*

Die Jugendkapelle Orth an der Donau sucht um Subvention für das Jahr 2019 in der Höhe von € 4.500,- an. Es soll eine Subvention in der Höhe von € 3.600,- gewährt werden. Der Gemeinderat schließt sich der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes an und beschließt auf Antrag von Bgm. Mayer einstimmig die Vergabe der Subvention in der Höhe von € 3.600,-.

5. *Natur im Garten – biologischer Pflanzenschutz*

Die Gemeinde gibt die Erklärung ab, dass im gemeindeeigenen Einflussbereich ausschließlich biologische Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, die der EU-Bioverordnung in letztgültiger Fassung oder dem „Natur im Garten“ Gütesiegel entsprechen. Weiters erfolgt ein ökologisches Unkrautmanagement. Damit setzen wir als Gemeinde ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, biologische Diversität sowie den Schutz unserer Umwelt und Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen. GGR J. Drabits hat die Umsetzung mit dem Außendienst abgesprochen. Bgm. Mayer verliest den Text. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

6. *Rücklagenzuführungen*

GGR G. Zehetbauer führt aus, dass aufgrund der Umstellung auf die VRV2015 die für die kommenden Projekte vorgesehenen finanziellen Mittel tlw. mittels Rücklagenbildung Berücksichtigung finden sollen. Ebenso werden auch zweckgebundene Rücklagen gebildet.

Allgemeine Rücklage, Haus mit Leben	100.000,-
Allgemeine Rücklage, Straßenbau und divers	400.000,-
Allgemeine Rücklage, Gemeinschaftsraum Eigenmittel	100.000,-
Rücklage SWH Hu...	7.894,-
Rücklage SWH Hi...	96.492,-

Antrag GGR Zehetbauer. Einstimmige Zustimmung.

Punkt 7 in nicht öffentlicher Sitzung.

Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende dankt für die Teilnahme und schließt die Gemeinderatssitzung. Für die nächsten Termine im Jahr 2020 wird eine vorläufige Terminliste verteilt.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom genehmigt und gefertigt:

Der Bürgermeister:	Schriftführer:	
ÖVP-Fraktion:	FPÖ-Fraktion:	SPÖ-Fraktion: